

08/2014 ————— 11/2018

**ESSLINGEN UND DER
ERSTE WELTKRIEG**

EIN HISTORISCH-KULTURELLES
LANGZEITPROJEKT ÜBER 52 MONATE



CLUB
DADA

**FREITAG, 16. SEPTEMBER 2016
19 UHR**

100

52x

FREITAG, 16. SEPTEMBER 2016 | 19 UHR
VILLA NAGEL, EBERSHALDENSTRASSE 5

CLUB DADA 100
EINE LANGE DADA-NACHT MIT KONZERT,
POETRY SLAM, FILMEN UND BAR

Dada ist tot! Es lebe Dada! Was da vor 100 Jahren in Zürich im Cabaret Voltaire passierte, kann getrost als Urknall der modernen Kunst bezeichnet werden. Eine Handvoll Kreativer um Hugo Ball – Exil-Künstler, Literaten und Kriegsverweigerer – trafen sich 1916 in einem „Labor für den höheren Unsinn“, um sich mit bizarren Vorträgen, wilden Tänzen und extravaganten Performances gegen eine Kunst der biedereren Ästhetik aufzulehnen. Von Zürich aus verbreitete sich Dada nach Berlin, Paris und New York, löste sich jedoch bald wieder auf. Die entfesselte Lust am inszenierten Bruch mit den Konventionen aber blieb: Lautgedichte wie die von Ernst Jandl, Punk-Gebete von Pussy Riot oder Wortspiele von Helge Schneider, Konkrete Poesie, Fluxus, Aktionskunst, Ready-made gehen auf Dada zurück.

Club Dada 100 beschwört den Dada-Geist von einst und heute mit Konzert, Poetry Slam, Filminstallation und Bar. Gehörtes und Unerhörtes singen, sprechen, spielen und performen das weitgereiste Ensemble EXVOCO mit dem Pianisten Urs Liska – Spezialisten für furiose Lautkunst mit dem Blick ins Cabaret Voltaire – sowie vier Slammer, die im Format dead vs. alive zum Dichterwettbewerb antreten, wobei zwei „auferstandene“ Dadaisten auf zwei heutige Bühnenpoeten treffen. Filme von Marcel Duchamp, Hans Richter und Man Ray sowie die Bar tun ihr Übriges für eine sinnig-unsinnige Dada-Nacht in der neu renovierten Villa Nagel des Künstlers Matthias Kunisch.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 € | Begrenztes Platzkontingent. Verbindliche Kartenreservierungen per Mail unter katharina.loethe@esslingen.de

EINE VERANSTALTUNGSREIHE VON
KULTURAMT, STADTARCHIV UND STADTMUSEUM

STADT ESSLINGEN AM NECKAR 

